

II- 4278 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 16. MAI 1975

No. 2429/3

A n f r a g e

der Abgeordneten NEUMANN, Ing. LETMAIER, FRODL, BURGER  
und Genossen  
an den Herrn Bundesminister für Verkehr  
betreffend Telefonanschlüsse

In Österreich warten laut Aussage des Verkehrsministeriums  
noch immer 200.000 Personen auf einen Fernsprechananschluß  
und befinden wir uns damit in der Fernsprechdichte an  
zehnter Stelle in Europa.

In den letzten Jahren erklärte auf diesbezügliche Anfragen  
der derzeitige Verkehrsminister, aber auch sein Amtsvor-  
gänger immer wieder, daß ein forciertes Ausbau des Fern-  
sprechwesens u.a. auch daran scheitert, daß erstens die  
Fernmeldeindustrie nicht in der Lage sei, das notwendige  
Material aufzubringen und daß zweitens durch die Über-  
hitzung des Arbeitsmarktes auch das notwendige Personal  
nicht vorhanden ist.

Längst hat sich die Sachlage in diesen beiden Begründungen  
grundlegend geändert. Die Fernmeldeindustrie ist unterbe-  
schäftigt, am Arbeitsmarkt gibt es Arbeitslose, deren  
Ziffer sich im Monat April gegenüber der gleichen Zeit  
des Vorjahres um 43 % erhöhte.

Auf Grund dieser Tatsachen stellen die unterzeichneten  
Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Verkehr  
folgende

- 2 -

## A n f r a g e :

- 1) Welche Konsequenzen hat der Herr Verkehrsminister hinsichtlich der so wichtigen Forcierung des Ausbaues des Fernsprechwesens aus der erwähnten Sachlage gezogen ?
- 2) Ist der Herr Bundesminister für Verkehr bereit, die Beschäftigtenlage der Fernmeldeindustrie Österreichs durch vermehrte Aufträge für den Fernsprechsektor zu verbessern ?
- 3) Warum wurde auf diesem Gebiet bei der Freigabe von Beträgen aus der Stabilisierungsquote des Konjunkturvoranschlages 1975 keinerlei Vorsorge getroffen ?
- 4) Ist der Herr Bundesminister für Verkehr bereit, zur Beseitigung des Engpasses am Personalsektor beim Ausbau des Fernsprechwesens im verstärkten Maße Firmen zur Arbeitsleistung heranzuziehen, um dadurch nicht nur zum Ausbau des Fernsprechwesens, sondern auch zur Vollbeschäftigung beizutragen ?
- 5) Sind Sie bereit, diesbezüglich konkret in der arbeitsmarktmäßig gefährdeten weststeirischen Region initiativ zu werden ?